



Mensch-Hund Bindung - sichere Basis ein Leben lang

Mag. Dr. Iris Schöberl
www.beratungundtraining.at

Verhaltensbiologin, Hundeverhaltensberaterin
Psychologische Beraterin, systemischer Coach
Säuglings-, Kinder-, Jugendlichen- und Elternberaterin
Familienberaterin, SAFE® Mentorin – sichere Ausbildung für Eltern

1

Bindung-Hund Bindung

- Psychologische Grundlagen der Bindung
- Biologische Grundlagen der Bindung
- Mensch-Hund Bindung
- Bindungsorientierte Begleitung und Training

Schöberl 2021

2

Bindungsorientierte Begleitung

Bindung



Erziehung

Schöberl 2021

3

Bindungsorientierte Begleitung

- Sicherheit – Jederzeit Schutz suchen können (Safe Haven)
 - Verfügbar sein
 - Auch aktiv eingreifen
- Möglichkeit der Exploration - die Welt selbst zu erleben (Secure Base)
 - Unterstützend anwesend sein!
 - Nicht immer alles kontrollieren
 - Kontakt zu Artgenossen
 - Freilauf – Abruf
 - Neue Umgebungen

Schöberl 2021

4

Bindungsorientierte Begleitung

- Vertrauen – zuverlässige und vorhersehbare Bezugsperson
 - Konsistent sein in Interaktion / positiv Arbeiten!
 - Kontrollmöglichkeiten geben z.B. weggehen können
 - „Signale“ für Unangenehmes z.B. Verarzten
 - Nicht Ursache für Angst und Unsicherheit sein
 - Aversive Interaktionen meiden
 - Nicht in Konflikt führen!
 - Hund schützen vor Mobbing/Übergriffen

Schöberl 2021

5

Bindungsorientierte Begleitung

- Richtungsweisende positive Führung
 - Guten Kontakt zum Hund haben/herstellen
 - Konsequente, konstante, vorhersagbare und vor allem positive Führung
 - Bestätigung für Erwünschtes, Ignorieren oder Umlenken von nicht Erwünschtem
 - Fokus auf positive Verstärkung:
ich sage dem Hund was ich möchte, ich leite an und bin klar
 - Keine Methoden wie Flooding!

Schöberl 2021

6

Bindungsorientierte Begleitung

- Ruhe um Reize zu verarbeiten
 - 17 Stunden Schlaf/Ruhe
 - Ruhetag nach anstrengenden Tagen
 - Kurzes Training – Pausen!
- Rückzug, um auch für sich sein zu können
 - Schlafende Hunde weckt man nicht ☺
 - Rückzug respektieren, nicht Zwangsbeglücken
 - Sicheren Rückzug bieten, wo nie was schlimmes passiert
 - „Leo“ für Hund, für Besucher tabu
- Kontrollierter Kontakt zu Artgenossen
 - Gute Welpenspielgruppe!

Schöberl 2021

7

Bindungsorientierte Begleitung

- Vertrauensförderndes Training
 - Keine ambivalenten Signale z.B. einmal Bestätigen und einmal Strafen
 - Keine für den Hund überemotionalen und unvorhersehbaren Reaktionen
 - wenn Konsequenzen dann ruhig und gelassen, trotzdem verfügbar und verlässlich bleiben!
 - Abbruchsignale positiv aufbauen!
- „Mensch sein“ erlaubt
 - Authentisch sein
 - Ein Fehler definiert nicht die gesamte Beziehung

Schöberl 2021

8

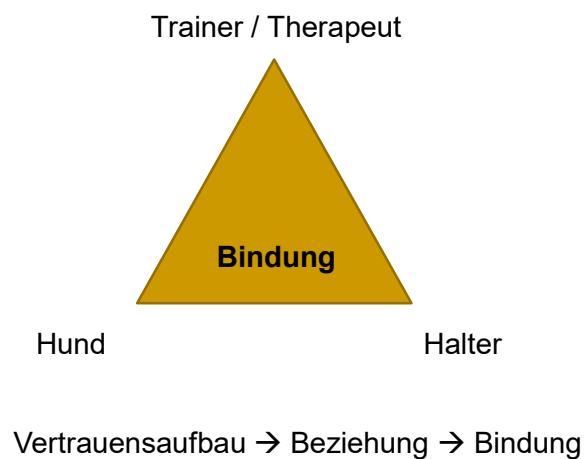
Bindungsorientierte Begleitung

- Über Futter arbeiten ist nicht gleich zu setzen mit Bindungsaufbau
- Auf die Bedürfnisse des Hundes eingehen
- Manche Hunde brauchen mehr Unterstützung manche weniger → reiner methodenzentrierter Ansatz hat seine Grenzen!
- Nicht überbehüten, auch Freiraum geben, die Welt erkunden lassen - fördert Umweltsicherheit

Schöberl 2021

9

Sichere Bindung ein Leben lang



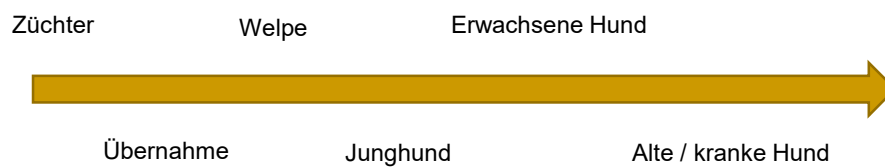
Schöberl 2021

10

Sichere Bindung ein Leben lang

Grundbedürfnisse Nähe und Sicherheit bleiben Lebenszeit bestehen!

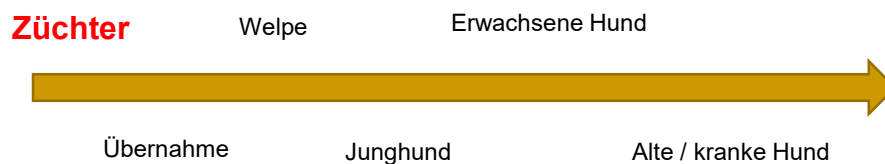
Alltagsbedürfnisse ändern sich – bedürfnisgerechte Fürsorge!



Schöberl 2021

11

Sichere Bindung ein Leben lang

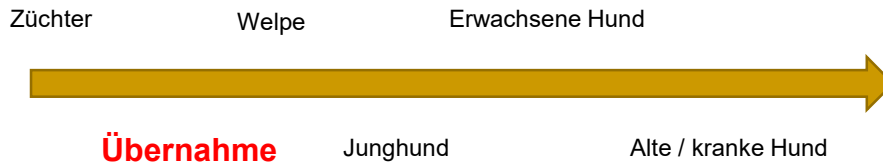


- Viel körperliche Nähe zu menschlicher Bezugsperson
- Unterstützung der Mutterhündin
- Mutterhündin und Welpen im menschlichen Verband
- Welpen nicht alleine lassen - immer Betreuung
- Nur ein Wurf zur gleichen Zeit

Schöberl 2021

12

Sichere Bindung ein Leben lang

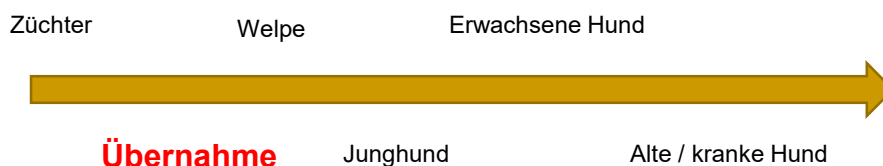


- Frühestens mit 10 Wochen, besser später!
- Welpen vorab mehrfach besuchen & länger vor Ort sein
- Bei Übernahme bereits 1-2 Tage vorher vor Ort sein
- Decke, Spielsachen etc von Zuchtstätte mitnehmen
- Beim Heimtransport Körperkontakt zum Welpen haben

Schöberl 2021

13

Sichere Bindung ein Leben lang

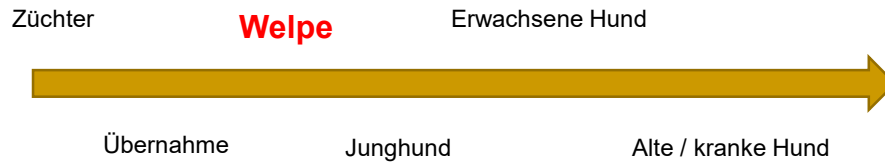


- Direkt nach Hause fahren, wenige zusätzliche Reize
- So lange wie möglich Urlaub nehmen
- Viel Körperkontakt im neuen zu Hause
- Bei Welpen schlafen z.B. Matratze neben Welpenkorb
- Möglichst Stressfrei: keine Besucher, nur nähere Umgebung

Schöberl 2021

14

Sichere Bindung ein Leben lang



- Nicht alleine lassen bis ca 5 Monate alt
- Alleine bleiben langsam aufbauen!
 - Begrüßen und Verabschieden
 - Kleine Schritte & viele Rituale
 - Langsam ans alleine Schlafen gewöhnen (sofern nötig)

Schöberl 2021

15

Sichere Bindung ein Leben lang



- Sicherheit & Schutz bei Unsicherheiten & Ängsten
 - Verfügbar & feinfühlig sein, präventiv handeln
 - Aktiv eingreifen bei Übergriffen
- Viele positive Erfahrungen mit Mensch & Hund
- Die Welt erkunden lassen → aktiv unterstützen
- Bindungsaufbau VOR Erziehung!

Schöberl 2021

16

Sichere Bindung ein Leben lang



- Viele neue Unsicherheiten durch hormonelle Veränderungen
- Neuronale Großbaustelle!
 - Mangel an Impulskontrolle → erst als Erwachsener abgeschlossen!
 - Geschlechtshormone wirken auf Gehirnentwicklung!
- Plötzlich auftretende Ängste, alles wirkt wie vergessen

Schöberl 2021

17

Sichere Bindung ein Leben lang



- Autonomie fördern durch Sicherheit & Verlässlichkeit
- Zielkorrigierte Partnerschaft → Hund kann Bedürfnisse kurzfristig aufschieben
- Viele gemeinsame möglichst positive Erlebnisse
- Welt gemeinsam erkunden → Radius ausweiten

Schöberl 2021

18

Sichere Bindung ein Leben lang

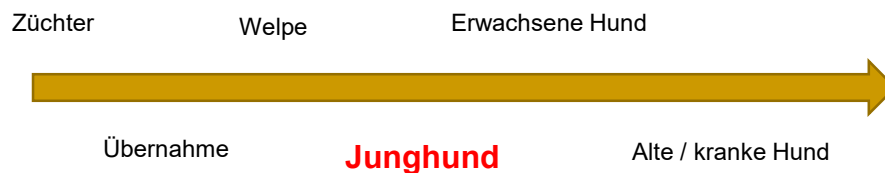


- Ruhe, Klarheit, liebevolle Konsequenz
- Liebevolles Grenzen setzen → Hund vor Übermut schützen
- Geistig fordern, Aufgaben geben, gezielt Auslasten
- Emotionsregulation im Fokus

Schöberl 2021

19

Sichere Bindung ein Leben lang



- Kontrollmöglichkeiten bieten & Vorhersagbar sein
- Genügend Kontakt zu Artgenossen & Menschen
- Genügend Ruhe & Rückzug → klare Ruhezeiten
- Verfügbar bleiben, auch wenn der Hund unmöglich ist!!

Schöberl 2021

20

Sichere Bindung ein Leben lang

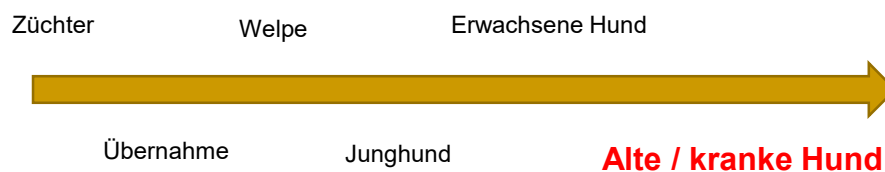


- Sicherheit, Schutz
- Verfügbar, verlässlich, vorhersehbar bleiben
- Weiterhin viel Nähe & gemeinsame Aktivitäten
- Hund bleibt Lebenszeit die bindungssuchende Person!
- Ich positioniere mich Lebenszeit klar für meinen Hund!

Schöberl 2021

21

Sichere Bindung ein Leben lang



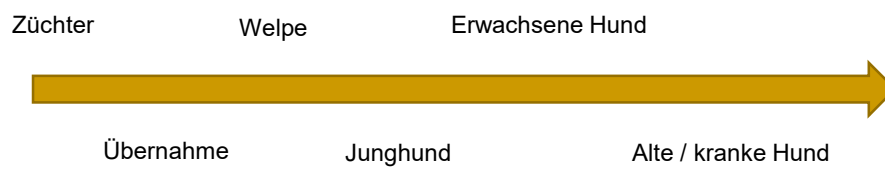
- Durch körperliche Veränderung wird mehr Nähe gesucht
- Neue Unsicherheiten treten auf
 - Vermehrt Unterstützung, Sicherheit, Schutz
 - Alltag entsprechend anpassen
 - Alleine bleiben wird oft wieder ein Thema
- Viel Nähe, da stressreduzierend & generell pos. Effekte

Schöberl 2021

22

Sichere Bindung ein Leben lang

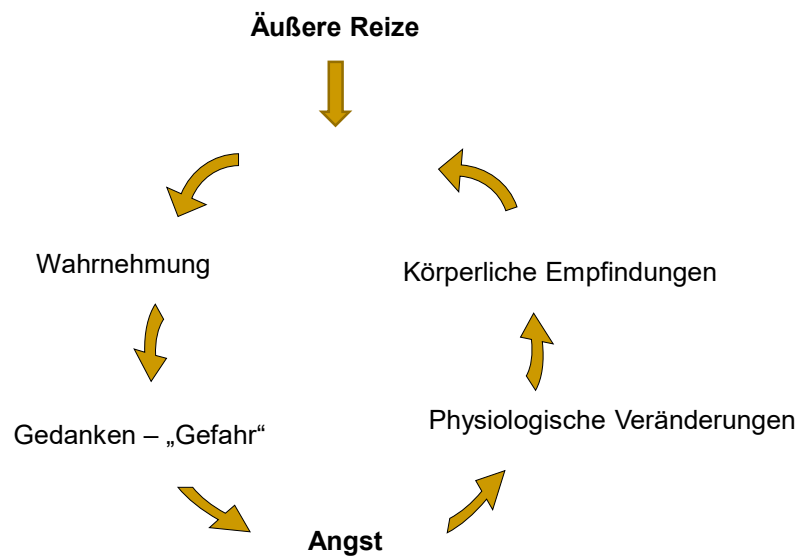
Vom Welpen bis zum Senior bin ich die Fürsorgeperson, die den Hund feinfühlig und sicher durchs Leben begleitet!



Schöberl 2021

23

Teufelskreis der Angst



Schöberl 2021

24

Den Hund ignorieren oder doch lieber nicht?

Angst...

- ist eine Emotion und kein spezifisches Verhalten
- wird aufgrund neuro-physiologischer Prozesse selbst verstärkt!
- wenn ich an der Situation nichts ändere, bleibt die Angst bestehen!

Vor allem bei Störungen ist es ein Teufelskreis!

Schöberl 2021

25

Vom Umgang mit Angst

Den Hund ignorieren oder doch lieber nicht?

Die Emotion dahinter ist das wesentliche!



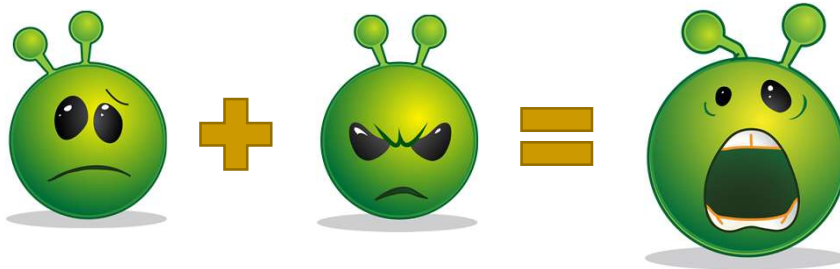
Schöberl 2021

26

Vom Umgang mit Angst

Den Hund ignorieren oder doch lieber nicht?

Die Emotion dahinter ist das wesentliche!



Schöberl 2021

27

Vom Umgang mit Angst

Den Hund ignorieren oder doch lieber nicht?

- Angst wird durch die Gabe von Futter, durch Streicheln und sanfte Ansprache **NICHT** verstärkt!
- Angst kann durch Stimmungsübertragung verstärkt werden
- Angst kann durch Aggression des Halters verstärkt werden

Schöberl 2021

28

Was braucht mein Tierschutzhund?

PACE epigenetisch relevante Intervention!?

Playfulness, Acceptance, Curiosity, Empathy
→ das kindliche Gehirn zurück ins
bindungsorientierte Lernen holen

→ **Epigenetische Re-programmierung!**

Schöberl 2021

Zusammengefasst von Jonathan Baylin 2013

29

Was braucht mein Tierschutzhund?

PACE epigenetisch relevante Intervention!?

- Reduktion des Verteidigungssystems durch
Oxytocin Ausschüttung in der Amygdala
- Dopamin Ausschüttung um neues Lernen zu
fördern, Aktivierung des seeking systems
→ Neugierde gegenüber neuen Bindungsfigur

→ **Von Selbstverteidigung zu Offenheit!**

Schöberl 2021

Zusammengefasst von Jonathan Baylin 2013

30

Was braucht mein Tierschutzhund?

Alltagsmanagementmaßnahmen

- Die Welt des Hundes annehmen
- Alltag an die Bedürfnisse des Hundes anpassen
- Viel Zeit und Geduld! Druck raus!
- Rückzugsort, wo nie was schlimmes passiert
- Strukturierter Tagesablauf, viele Rituale

Schöberl 2021

31

Was braucht mein Tierschutzhund?

Alltagsmanagementmaßnahmen

- Den Hund seine Welt mitgestalten lassen - Kontrollmöglichkeiten bieten
- Vorhersehbarkeit - Einschätzbarkeit
- Gemeinsam viele positive Dinge erleben
- Erfolgserlebnisse schaffen
- Proaktiv unterstützen und stärken

Schöberl 2021

32

Was braucht mein Tierschutzhund?

NICHT in den Konflikt führen!

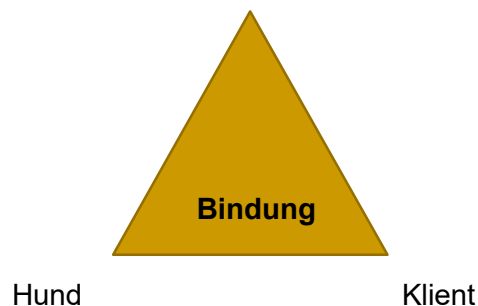
Genügend **Abstand** halten -
der Hund soll sich wohl fühlen
und lernen, dass ihm nichts passiert!

Schöberl 2021

33

Bindung in der Tiergestützten Intervention

Halter / PädagogIn / Therapeut



Schöberl 2021

34

Bindung in der TGI

- Durch das andere Beziehungsverhalten des Tieres entwickelt sich eine neue mentale Repräsentation von Bindung zu dem Tier (Julius et al. 2012)
- Es ist einfacher Körperkontakt zu einem freundlichen Tier, als zu einem netten Menschen aufzunehmen (Prato-Previde et al. 2006)
- Mehr Menschen berichten eine sichere Bindung zu Tieren. 75 % der Kinder, die Tiere haben, suchen Trost und Unterstützung bei diesen (Julius et al. 2012)

Schöberl 2021

35

Wirkmechanismen in der TGI

- Oxytozin steigt durch Mensch-Tier Interaktion an (Mensch: Odendaal 2000, Odendaal & Meintjes 2003, Handlin et al. 2011, Miller et al. 2009, Nagasawa et al. 2009, Hund: Mc Lean et al. 2017, Handlin et al. 2011)
- Stressreduktion durch Interaktion mit Tier (Beetz et al. 2011)
- Pflegeverhalten wird aktiviert → gleichen positiven Gefühle und physiologische Reaktionen wie bei Mensch-Mensch Interaktion
- Verbesserung der Stimmung, Reduktion von Angst, Aggression und Depressivität (z.B. Kaminski, Pellino & Wish 2002; Souter & Miller 2011, Banks & Banks 2002, 2005, Colombo et al. 2006, Crowley-Robinson et al. 1996, Holcomb et al. 1997, Jessen et al. 1996, Nathans-Barel et al. 2005, Kaminski et al. 2002; Prothmann et al. 2006, Cole, Gawlinski, Steers & Kotlerman 2007, Beetz 2011, Martens 2015)
- Mehr Motivation und Konzentration durch TGI (Gee et al. 2007, 2009, 2010a/b, Hediger 2013)

Schöberl 2021

36

Wirkmechanismen in der TGI

- Direkte positive Effekte des Tieres auf Angst, Stress – entspannte Atmosphäre: Biophilie-Effekt
- Das Tier kann helfen, eine gute therapeutische Beziehung herzustellen: sozialer Katalysator/Vertrauen
- Modell für gute Beziehung: Therapeut-Therapietier
- Direktes Erfahren von Körperkontakt
- Versorgen dürfen: Pflegeverhaltenssystem wird aktiviert
- Tiere bringen Spaß – halten sich nicht an menschliche Normen!
- Tiere motivieren auch therapiemüde Klienten!

Schöberl 2021

Folie: Beetz

37

Wirkmechanismen in der TGI

Häufig zitierte Wirkfaktoren

- Tiere als sozialer Katalysator
- Uneingeschränkte Akzeptanz
- Authentizität
- Aschenputtel-Effekt
- Soziale Unterstützung

Julius et al. 2013

Schöberl 2021

38

Bedeutung für die TGI

Halter und Hund

- ❑ Hunde spüren und spiegeln den Halter
- ❑ Den Hund NICHT in eine Intervention integrieren, wenn man selbst nicht fit ist!
- ❑ Gute Emotionsregulation beim Halter!
- ❑ Gutes Stressmanagement beim Halter!
- ❑ Den Hund über die eigenen Emotionen gezielt führen

Schöberl 2021

39

Bedeutung für die TGI

Klient und Hund

- ❑ Vor allem Schutz des Hundes bei TGI in der Gruppe mit Kindern, Psychotherapie; Palliativmedizin; Mediation; Krisenintervention etc.
- ❑ Den Hund aus dem Setting nehmen, wenn nötig bzw. zu starke Emotionen präsent!
- ❑ Aktiv Eingreifen, falls nötig
- ❑ Sichere Halter-Hund-Bindung!

Schöberl 2021

40

Bedeutung für die TGI

Wir wollen sensible Hunde, die die Emotionen der Menschen wahrnehmen und in der TGI nutzen!

JEDOCH sollte der Hund

- Nicht mit leiden
- Sich abgrenzen können
- Seinem Halter vertrauen
- Sicher gebunden sein
- Freiwillig dabei sein
- Sich zurück ziehen dürfen
- Genügend Ausgleich haben
- Begrenzte Zeit in der TGI

Schöberl 2021

41

Bindungsfördernde Interventionen

- Sicherheitssignal
- Signal für Pause
- Ruhe-Aktivitätssignal
- Bewusste Atmung mit dem Hund
- Bewusste gemeinsame Entspannung
- Gezielter Augenkontakt - Hilfe suchen fördern
- Schutz suchen beibringen - hinter sich führen
- Markertraining - erwünschtes Verhalten markieren
- Abbruch über Motivation und Freude aufbauen
- Ersatzhandlungen für unerwünschtes Verhalten
- Viele Rituale und Alltagsstruktur

Schöberl 2021

42

„Die Weisheit des Lebens besteht im Weglassen des Unwesentlichen“
Lin Yutang

Schöberl 2021

43

Online Angebote

Ab Herbst

- Praxis der Verhaltensberatung Tagesworkshop
- Tiergestützte Therapie in der Familienberatung
- Freebie „Stress lass nach – entspannt durch den Alltag“
- Online Kurs „Stress lass nach – entspannt durch den Alltag“
- Online Vortrag „Hilfe Silvester naht – vom Umgang mit ängstlichen Hunden“

www.beratungundtraining.at/news/

Schöberl 2021

44

Du brauchst mehr Unterstützung?

online Beratung
Familienberatung
tiergestützte Beratung
Hundeverhaltensberatung

www.beratungundtraining.at

Schöberl 2021

45



Mensch-Hund Bindung - sichere Basis ein Leben lang

Mag. Dr. Iris Schöberl
www.beratungundtraining.at

Verhaltensbiologin, Hundeverhaltensberaterin
Psychologische Beraterin, systemischer Coach
Säuglings-, Kinder-, Jugendlichen- und Elternberaterin
Familienberaterin, SAFE® Mentorin – sichere Ausbildung für Eltern

46